

NaNo



Bürgerinitiative Naherholung statt Nordumfahrung Markgröningen

NaNo | Hermann-Roemer-Straße 42 | 71706 Markgröningen

Stadt Markgröningen
Fachgebiet Planen und Bauen
Frau Brit Fröhlich
Marktplatz 1
71706 Markgröningen

info@naherholung-markgroeningen.de

c/o Thomas Pflugfelder
Hermann-Roemer-Straße 42
71706 Markgröningen
Telefon 07145 7757

www.naherholung-markgroeningen.de

Lärmaktionsplan Zweite Stufe 2016

20. 2. 2017

Sehr geehrte Frau Fröhlich,

wir schreiben Ihnen im Rahmen der Bürgerbeteiligung am Lärmaktionsplan Zweite Stufe 2016. Wir haben grundlegende Einwände gegen die darin als langfristige Maßnahme vorgeschlagene „Umgehungsstraße 3. Bauabschnitt“.

Hierbei würde es sich um Verlagerung von Verkehr und dessen Emissionen von belasteten Hauptverkehrsstraßen in unbelastete Gebiete handeln. Die Europäische Richtlinie 2002/49/EG, die in deutsches Recht umgesetzt wurde, weist ausdrücklich darauf hin, dass die Umweltqualität in den Fällen zu erhalten ist, in denen sie zufrieden stellend ist. Aus dem LAP zitieren wir: „Gleichzeitig sollen „ruhige Gebiete“ geschützt werden, ... **Ruhige Gebiete** zeichnen sich durch die Abwesenheit von Lärmquellen aus.“

Der „3. Bauabschnitt“ der Umgehungsstraße würde zweifellos zu hohen Lärmemissionen in bisher unbelastetem Gebiet führen. Auf dieser Hauptverkehrsstraße würde nicht wie innerstädtisch mit Tempo 30 oder 50 gefahren, sondern mit Tempo 100. Außerdem würde hier nicht das innerstädtische Durchfahrverbot für Lkws gelten. Die Lärmemissionen würden somit um ein Vielfaches erhöht. Wie im Baugebiet Möglinger Weg müsste der nordöstliche Stadtrand mit Lärmschutzwänden eingepfercht werden, womit die Bürger von ihrem attraktiven Naherholungsgebiet abgeschnitten würden.

Wenn die Umfahrung vollendet würde, böte sich hier dem Verkehr eine schnelle Regionaltangente an, die als Autobahn- und Bundesstraßenersatz große neue **Verkehrsaufkommen generieren** würde. Besonders dem Pendlerverkehr aus dem Stromberg und Zabergäu wie auch dem Schwerlastverkehr aus dem Industriegebiet Eichwald bei Sachsenheim, in dem sich vorwiegend Logistikunternehmen ansiedeln, würde eine bequeme und sicher dankbar angenommene Alternativroute ins Ballungsgebiet Stuttgart und zum Autobahnanschluss angeboten. Die Umfahrung würde integraler Bestandteil einer zusätzlichen Tangente im Einzugsgebiet von A 81, B 10 und B 27, **die der Schwerlastverkehr als kürzeste Direktverbindung nutzen wird!** Wenn diese Schleuse geöffnet wird, droht eine Verkehrsflut, die im Folgenden auch die gesamte Stadt belasten und die Schadstoffbelastung der Stadt wieder erhöhen würde.

Die „Umgehungsstraße 3. Bauabschnitt“ wird im LAP als langfristige Maßnahme zur Entlastung der Grabenstraße, Unterriexinger Straße und Schillerstraße genannt. Wird eine Umfahrung im Norden der Stadt wirklich sehr viel Entlastung bringen? **Werden die Navis von Pendlern und Lkw-Fahrern nicht automatisch diese Strecke vorschlagen, wenn es anderswo klemmt?** Auf der bestehenden Ostumfahrung gibt es zu Stoßzeiten bereits keinen fließenden Verkehr mehr, sondern regelmäßige Rückstaus an den Kreisverkehren. Der versprochene Effekt ist jetzt bereits gekippt, weil zusätzliche Verkehrsmengen angezogen werden (via Tamm etc.). Wird dieser zusätzliche Verkehr sich seinen Weg bald wieder durch die Innenstadt suchen? Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten.

Betrachtet werden darf der Bau der „Umgehungsstraße 3. Bauabschnitt“ aber nicht nur unter lärmspezifischen Aspekten. Die Umfahrung wäre auch ein heftiger Eingriff in einen intakten Naturraum und ein beliebtes Naherholungsgebiet. Die Weiterführung der Ostumfahrung soll entlang eines ausgewiesenen Landschaftsschutzgebietes verlaufen. In unmittelbarer Umgebung befinden sich Teile des FFH-Gebiets „Strohgäu und unteres Enztal“ (Schutzgebiets-Nr. 7119341). Mit bedenklichen landschaftlichen, natur- und artenschutzrechtlichen Eingriffen muss gerechnet werden. Teile des **Naturschutzgebiets Leudelsbachtal** werden verlärm und erheblich mit Abgasen belastet.

Ein siedlungsnahes und sehr beliebtes Naherholungsgebiet wird **abgeschnitten und verlärm**. Keine guten Aussichten für die vielen Jogger, Spaziergänger und Hundebesitzer am Flauche (Flohberg), am Taler Weg, im Leudelsbachtal. Selbst im Rotenacker würde niemand mehr Ruhe finden! **Schulklassen und Kindergartengruppen** benützen häufig den gefahrlosen fußläufigen Zugang am Flauche zum Leudelsbachtal und zum Rotenacker. Manche dieser Kinder erleben dann zum ersten Mal, dass „Natur“ nicht unbedingt nur mit dem Auto zu erreichen ist. Kinder aus den angrenzenden Wohngebieten spielen hier, erkunden selbständig die Natur und fahren am Flauche **Schlitten**. Es ist der letzte **Freiraum** weit und breit, in dem sich Kinder sorglos in der Natur bewegen können.

Die **Frischlufzufuhr** für die nördlichen Stadtteile wird beeinträchtigt. Die Überhitzung der Straße wird im Sommer die nächtliche Abkühlung einschränken. Gerade aber die sauerstoffreiche Luft aus dem Leudelsbachtal und dem Rotenacker versorgt große Teile der Nordstadt mit Frischluft.

In Markgröningen ist der Verkehrslärm ein großes Problem. Gerne erläutern wir Ihnen unsere Einwände im persönlichen Gespräch und wären sehr erleichtert, wenn Sie die „Umgehungsstraße 3. Bauabschnitt“ aus dem Maßnahmenkatalog streichen würden. Stattdessen sollten wir uns um eine **Reduzierung des Autoverkehrs** bemühen. Wir sollten nicht an Symptomen herumdoktern. Hier wie im gesamten Ballungsgebiet ist ein Umdenken notwendig. Weg vom Bau immer neuer Straßen hin zum Ausbau eines **attraktiven ÖPNVs**. Wir fordern daher einen zeitnahen Schienenanschluss, der helfen würde, den Pendelverkehr von den Straßen zu holen. Und darauf abgestimmt ein Stadtbussystem und ein gut ausgebautes Radnetz, um den innerörtlichen Autoverkehr deutlich zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bürgerinitiative Naherholung statt Nordumfahrung Markgröningen



Roswitha Feil



Thomas Pflugfelder



Susanne Schoepe

Roswitha Feil, Hermann-Roemer-Straße 45, 71706 Markgröningen, roswitha.feil@init-design.de
Thomas Pflugfelder, Hermann-Roemer-Straße 42, 71706 Markgröningen, st.pflugfelder@web.de
Susanne Schoepe, Ludwig-Heyd-Straße 29, 71706 Markgröningen, susanne@schoepezwicker.de

**Mehrfertigung an: Landratsamt Ludwigsburg
160 NaNo-Mitglieder**